



Kultur-Ticker

Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 7/2011

05. Oktober

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen zur Oktober-Ausgabe unserer Kulturnachrichten.

AUS DEN STÄDTISCHEN KULTUREINRICHTUNGEN

Interkulturelles Filmfestival "Nahaufnahme"

vom 10.10. bis 14.10.2011 im Kino-Center Schlosspassage in Bensberg

Das Kino ist ein Freizeitmagnet für alle Alters- und Interessengruppen. Im Oktober 2011 wird ein besonderes Leinwand-Highlight in Bergisch Gladbach stattfinden: das Interkulturelle Filmfestival "Nahaufnahme". "Nahaufnahme" nimmt die Zuschauer mit in die Welt der Menschen, die eingewandert sind und aus einer anderen Kultur stammen, aber gleichwohl von der freiheitlichen Lebensweise in Mitteleuropa geprägt sind.

Montag, 10.10.2011, 19:30 Uhr: Alya

Dienstag, 11.10.2011, 19:30 Uhr: Almanyá

Mittwoch, 12.10.2011, 19:30 Uhr: Little Alien

Donnerstag, 13.10.2011, 19:30: Iss Zucker und sprich süß

Freitag, 14.10.2011, 19:30: Die Klasse

Begleitend zu den Beiträgen stehen kompetente Filmpaten für Gespräche zur Verfügung. Eine kostenfreie Schulvorstellung des Abendfilms ist jeweils am Vormittag nach Voranmeldung möglich. Für die Kindergartenkinder gibt es im Theater im Puppenpavillon gesonderte Vorstellungen. Mehr zum Filmfestival und das komplette Veranstaltungsprogramm finden Sie [hier](#).

Roman Salyutov: Gustav Mahler - Höhepunkt und Krise der Romantik

Vortrag und Konzert am Mi., den 05. Okt. 2011, 19:00 Uhr, Haus Buchmühle ([VHS](#))

Im Herbstsemester 2011 wird eine dreiteilige Reihe von musikalischen Abenden angeboten, die Gustav Mahler (1860-1911), einem der größten Komponisten aller Zeiten, gewidmet sind. Sein Schaffen gilt als höchste und zugleich letzte Stufe der europäischen Romantik und verbindet sie mit der Moderne. In den jeweiligen Konzerten werden auch Werke verschiedener europäischer Komponisten des 19. Jahrhunderts vorgetragen, was die Entwicklung der romantischen Klavierkunst erleben lässt. Den Flyer zur Einladung siehe weiter unten.

Kammermusikabend

Sonntag, den 23. Okt. 2011, 17:00 - 19:00 Uhr im Ratssaal Rathaus Bensberg

Im Rahmen der Bensberger Konzerte präsentieren die [VHS](#) und der Förderverein der VHS einen Kammermusikabend mit Roman Salyutov (Klavier) und Tatjana Rediko (Cello). Die virtuos jungen Musiker bieten ein beeindruckendes Programm mit Werken von L. van Beethoven, C. Debussy und C. Franck. Ein musikalischer Hochgenuss für Liebhaber der klassischen Musik!

Theatergruppe Spieltrieb 11/88

Die für den 08. und 09. Oktober geplanten Aufführungen der Komödie "Diener zweier Herren" von Carlo Goldon werden auf das Frühjahr 2012 verschoben.

Die Rad-Nomaden

Mittwoch, den 19.10.2011, 19:30 Uhr im Rathaus Bensberg

Ein Stück Reisekultur erleben Sie mit Dorothee Krezmar und Kurt Beutler in Bensberg, die 10 Jahre lang kreuz und quer um den Globus radelten und dabei 160.000 km zurücklegten. 5 Kontinente, 58 Länder, 330 Platten, 70 Reifen, 17 Felgen, 20 Paar Bremsklötze, 50 Ketten, 33 Radlerhosen und unzählige Abenteuer ist ihre erstaunliche Bilanz..... Ein packender Lichtbilder-Vortrag. Mehr Informationen finden Sie im Internet auf der Seite der [VHS](#) oder unter www.reducespeed.de/

"Land schaffen"

Ausstellungseröffnung am Fr., 07. Okt. 2011, von 18:30-20:00 Uhr in der [VHS](#)

Der Künstler Frank Heller erschafft in seinen Bildern Landschaften, die es nicht gibt, die nicht nach Fotografien oder anderen Vorlagen geschaffen wurden, sondern Fiktionen sind. Oft ist der Effekt nicht wie bei Corot oder Monet, wo der Betrachter sich in die Landschaftsbilder hinein wünscht, um sich wohl zu fühlen. Es sind selten schöne Landschaften, aber es sind Bilder von Landschaften, die den Betrachter nicht unberührt zurück lassen. Frank Heller malt vorwiegend Aquarelle auf Papier, es sind aber auch Acrylbilder auf Leinwand zu sehen. Die bewusst reduzierte Farbpalette besteht vorwiegend aus Erdtönen. Er stellt seine Farben selber her. Weitere Informationen unter www.atelier-heller.de/ Die Ausstellung dauert vom 04.10. -28.10.11 und kann im Foyer Haus Buchmühle von 8.00 - 21.00 Uhr besichtigt werden.

Mafia-Dinner in 2 Akten

Kochkurs und Mitspielkrimi am 14. und 21.10.11 in der VHS Bergisch Gladbach

Ein Mitglied der ehrenwerten Familie ist umgebracht worden und Sie sind gefragt, mit verteilten Rollen bei der Lösung des Falles zu helfen, denn eines ist sicher: Der Mörder ist unter uns! Hier verbinden wir Kochspaß mit kriminologischem Gespür, Freude am Spiel und Genuss! [Mehr...](#)

Rheinisches Lesefest auch in Bergisch Gladbach

"Käpt'n Book umsegelt die Welt" - unter diesem Motto steht die diesjährige Veranstaltungsreihe "Rheinisches Lesefest". In 19 Städten und Gemeinden der Region finden vom 08. bis 23. Oktober 2011 zahlreiche Lesungen, Feste und ein buntes Mitmachprogramm statt. In Kooperation zwischen

[Stadtbücherei](#) und den örtlichen Schulen finden in Bergisch Gladbach 2 Autorenlesungen für Schulklassen statt. [Mehr...](#)

KAMMERMUSIK PUR!

Das TRIO PANTA RHEI spielt am Freitag, den 7. Oktober, um 20:30 Uhr, in der Städtischen Galerie Villa Zanders Werke von M. Bruch, D. Schostakowitsch und A. Pärt.

Das von Publikum und Presse hoch gelobte Klaviertrio PANTA RHEI wird die Saison der Galeriekonzerte an diesem Abend eröffnen. Kammermusik auf internationalem Niveau mit einem ambitionierten Programm erwartet das Publikum. Interessant ist sicherlich der lokale Bezug des Komponisten Max Bruch. Aus der Familienchronik des Hauses Zanders geht hervor, dass Bruch mit zwölf Jahren erstmalig zum Igeler Hof kam: "Ihm wurde nicht nur ein Gästezimmer zum beliebigen Verweilen angewiesen, sondern auch ein Klavier zum Eigentum vermacht." Weiterhin stehen Werke des estnischen Zeitgenossen Avo Pärt sowie Schostakowitschs hoch expressives 2. Klaviertrio auf dem Programm. [Mehr...](#)

Orchestertag für Streichinstrumente

Am 08. Oktober treffen sich um 10:00 Uhr alle Streicher - Lehrer und Schüler - der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) im Schulzentrum Kleefeld. Gemeinsames üben und musizieren, in großen und kleinen Ensembles, steht an diesem Tag im Fokus. Schüler und Lehrer bereiten sich bereits lange darauf vor und beschließen den Tag um 17:00 Uhr mit einem Abschlusskonzert in der Aula des Schulzentrums. Freier Eintritt, man darf gespannt sein.

"Junge Talente"

Am Sonntag, den 16. Oktober, findet um 18:00 Uhr, in der Städtischen Galerie Villa Zanders, ein Cellokonzert von Friederike Ratsch statt. Sie spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Max Bruch, Zoltan Kodaly und Bernd Alois Zimmermann. Begleitet wird sie von der Pianistin und Klavierpädagogin Hedwig Kucharczyk. Die Konzertreihe "Junge Talente" der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) wird immer dann fortgesetzt, wenn ein Schüler oder eine Schülerin die Fähigkeit erlangt hat, ein Konzertprogramm gestalten zu können. Dies kommt nicht alle Jahre vor und deshalb ist diese Konzertreihe ein besonderes Highlight der instrumentalpädagogischen Arbeit der Musikschule. Friederike Ratsch, geboren 1991 in Bergisch Gladbach, ist Schülerin der Musikschule in der Cello-Klasse von Manuel Gerstner. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen.

Edgar Allen Poe's Geschichten aus dem Schattenreich

Mittwoch, den 12.10.2011, um 19:30 im Spiegelsaal des [Bergischen Löwen](#)

Gerd J. Pohl erzählt und liest aus dem Leben und Werk von Edgar Allan Poe (1809 - 1849)

Der am 19. Januar 1809 als Sohn eines Schauspielerehepaares in Boston geborene Edgar Allan Poe ist der wohl düsterste aller phantastischen Poeten. Wegbereiter der modernen amerikanischen Literatur und Pionier der literarischen Gattung der Kurzgeschichte. Er arbeitete sowohl als Redakteur als auch als Herausgeber verschiedener Zeitungen, einen Namen machte er sich aber vor allem durch seine unheimlichen Kurzgeschichten und morbid-romantischen Gedichte. Doch wer war er wirklich, dieser geheimnisvolle Edgar Allan Poe? Welcher Mensch steckte hinter dem Dichter des weltberühmten Raben? Dieser Frage geht der Rezitator und bekennende Poe-Liebhaber Gerd J. Pohl auf den Grund

und gewährt in diesem Abendprogramm einen interessanten und aufschlussreichen Einblick in das Leben und Werk des Schriftstellers. [Mehr...](#)

"Leidenschaft" - Leipziger Streichquartett

Mittwoch, den 12.10.2011, um 20:00 Uhr im [Bergischen Löwen](#)

Das Leipziger Streichquartett ist ein deutsches Streichquartett Ensemble und wurde 1988 gegründet. Bis 1995 führte es den Namen "Neues Leipziger Streichquartett". Eine rege Konzerttätigkeit durch Europa, Nord- und Südamerika, Australien, Japan, Israel, Afrika und Asien führte das Quartett bisher in über 60 Länder. Mittlerweile hat sich das Leipziger Streichquartett in aller Welt etabliert. Programm: L. van Beethoven Streichquartett f moll op. 95, W.A. Mozart Streichquartett B Dur KV 458 "Jagdquartett", A. Dvorak Streichquartett F Dur op. 96 "Amerikanisches". [Mehr...](#)

Nackt und in Farbe - Die neue Bühnenshow von Tom Gerhardt

Donnerstag, den 13.10.2011, um 20:00 Uhr im [Bergischen Löwen](#)

"Nackt und in Farbe", so heißt eine neue, kreuzdämliche TV-Show, die in Planung ist und gerade ihre bescheuerten Kandidaten castet. Jeder, der ein spektakuläres Liebesbekenntnis vor der Kamera macht, ob nackt und in Farbe, ob angezogen unter heißen Tränen, ob romantisch oder stinkwütend... die Kandidaten sollen "die absolut intimsten feelings" preisgeben, erklärt Wichtigtuer und Oberarsch ANDY dem Saal. "Nackt und in Farbe", eine Bühnenshow mit Tom Gerhardt und Detlev Redinger, mit Texten von Tom Gerhardt und Franz Krause, unter der Regie von Joachim Lang.

"Schön ist es auch anderswo..." - Konrad Beikircher

Mittwoch, den 19.10.2011, 20:00 Uhr im [Bergischen Löwen](#)

"... und hier bin ich sowieso" hat Wilhelm Busch geschrieben und genau das möchte Konrad Beikircher im neuen Programm aufgreifen, indem er mal vom Rheinland aus sich umguckt, was denn woanders los ist. Dazu wird Konrad Beikircher - falls die anderen Themen Zeit dafür lassen - einen aberwitzigen Sprach-Klassiker aus seiner Feder - aktualisiert und erweitert natürlich - zu Gehör bringen, ein Stück, über das auch Nicht-Rheinländer lachen können (Rheinländer tun es ja sowieso, weil die alles freut, was alle freut, um mal mit Ernst Jandl zu sprechen), außerdem ist es höchste Zeit, dem Sachsen, dem Schwaben, dem Bayern etc pp mal wieder auf den Mund zu gucken und sich zu überlegen, wie die das denn machen, dass sie so sprechen, wie sie sprechen: wie denn das Wort Ei in unterschiedlichen deutschen Regionen wohl klingt. [Mehr...](#)

Griechischer Abend mit Ta Alania - Rembetiki Kompania

Samstag, den 15. Oktober 2011, 19:00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach-Stadtmitte, Hauptstraße 256

Der Integrationsrat Bergisch Gladbach mit der Griechischen Gemeinde Bergisch Gladbach und dem Mehrgenerationenhaus Bergisch Gladbach laden ein zum neuesten Programm von Ta Alania - Rembetiki Kompania. Rembetiko ist der Ausdruck eines Lebensgefühls, wie Tango, Blues oder Punk. Es sind Lieder aus den kleinen Cafés, Tekédhes, Hafenkneipen und Gefängnissen. Aus Liebe zum Rembétiko haben sich in der Rembétiki-Kompanía Ta Alánia Musiker zusammengefunden, um diese Musik im Stil der alten Ensembles mit den traditionellen Instrumenten zu spielen. Flyer zur Veranstaltung siehe unten.

Einladung zum Bürgerforum

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Bergisch Gladbach - ISEK 2030

Mittwoch, den 12. Oktober 2011 von 18:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr im Bensberger Ratssaal
Vor über einem Jahr haben wir - die Stadt Bergisch Gladbach und das Planungsbüro SSR - Schulten Stadt- und Raumentwicklung - die Frage gestellt, wie Bergisch Gladbach in 20 Jahren aussehen soll, was getan werden muss, damit die Stadt auch künftig ein beliebter Wohn- und Arbeitsort ist. Seit dieser Zeit ist viel geschehen. In zahlreichen Workshops wurde zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern aus der Stadt, in Arbeitskreisen mit der Politik und in Verwaltungsrunden über die Zukunft der Stadt diskutiert. Es wurden gemeinsam Ideen entwickelt und konkrete Handlungsansätze erarbeitet, die in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Bergisch Gladbach - ISEK 2030 eingeflossen sind. Im Rahmen des Bürgerforums zum ISEK 2030 möchten wir nun zum Abschluss des Beteiligungsprozesses alle Bürgerinnen und Bürger Bergisch Gladbachs über die Ergebnisse aus diesem sehr fruchtbaren Prozess informieren. Einladung siehe unten.

AUS DER FREIEN KULTURSZENE

MOVE IN - Das Jugend-Kulturfestival

Samstag, den 15. Oktober 2011, 15:00-24:00 Uhr im Bergischen Löwen
Tanzen, rocken, spraysen, zaubern, dichten und noch vieles mehr. Ein großes Festival von der Jugend für die Jugend. Die Bergisch Gladbacher Jugendeinrichtungen FrESch, Café Leichtsinn, Cross, Q1, UFO, Krea-Jugendclub und die Kreativitätsschule laden ein zu Groove-Attack-, Zirkus-, Cocktail-, Button-, Breakdance-, Theater- und Poetry Slam-Workshops und einem großen Band-Festival mit den mit Mini-Rockers, Cry Baby, Dipole, Accident crew, NYUU, Pollywogs und Youth Rebels. Move frei in. Flyer siehe unten.

Kabarett an der IGP: Heinrich Pacht mit "Das überleben wir!"

Mittwoch, 19.10.2011, 20:00 Uhr, Integrierte Gesamtschule Paffrath, Borngasse 86
Unter diesem zukunftsfrohen Motto lädt das Institut für Vertrauensstörende Maßnahmen zur Jahreshauptversammlung. Und Heinrich Pacht als managing director legt Rechenschaft ab. Da wird Bilanz gezogen und Ausblick gehalten und Kassensturz gemacht - und ob dann was für die Gewinnausschüttung übrig bleibt, muss der Abend zeigen. [Mehr...](#)

Herbstferienprogramm der Kreativitätsschule Bergisch Gladbach e.V.

Rap, Gesang, Musikproduktion, Streetdance, Breakdance, Graffiti oder Video - zeichnen, malen, drucken, bauen, modellieren und dabei fotografieren - über den eigenen Entwurf bis hin zum fertigen Kleidungsstück - all dies ist möglich beim Herbstferienprogramm der [Kreativitätsschule](#)

ChoryFeen feat. handerCover - Chorus meets Rock

Samstag, den 15. Oktober 2011, um 19:00 Uhr, Pfarrsaal Heidkamp
Die Rommerscheider ChoryFeen sind ein, aus einem Projektchor entstandener, Frauenchor. Eine kleine Gruppe Frauen sang 2008 im Adventskonzert des MGV Rommerscheid mit den Männern die 'Böhmische Hirtenmesse'. Da sie gerne weiter singen wollten (und der MGV ein Männergesangsverein

ist), beschlossen sie einen Frauenchor zu gründen. Conny Jung war gerne bereit den Chor zu leiten. Nach dem Ostern 2009 mit 15 Frauen gestartet wurde, hat sich der Chor bis heute auf 45 Sängerinnen jeden Alters erweitert. Die Probe findet Dienstags um 19:45 Uhr im Feierraum des CBT Margaretenhöhe statt. Den Flyer zum Konzert siehe unten..

Der "Magier mit dem blauen Stein" zaubert im Puppenpavillon

Samstag, den 08. Oktober 2011 um 15:00 Uhr, im [Theater im Puppenpavillon](#) Kaule (Gelände der Joh.-Gutenberg-Realschule) in Bensberg

Selten hat ein Gastspiel im Puppenpavillon solche Begeisterungstürme ausgelöst wie die Vorstellungen des Zauberers Trixini (eigentlich Hansjörg Kindler, Jahrgang 1934) im letzten und vorletzten Jahr. Jetzt kommt der "Magier mit dem blauen Stein" wieder nach Bensberg und präsentiert sein Programm für Kinder ab drei Jahren, bei dem allerdings auch große Zuschauer das Staunen lernen.

Benefizkonzert - Klassische und folkloristische Musik für Kinder und Erwachsene

Samstag, den 15. Oktober 2011 um 18:00 in der Gnadenkirche, Hauptstr. 256

"Am glücklichsten fühle ich mich, wenn ich etwas geben kann, jemanden gefühlsmäßig erreichen kann ... Beim Musizieren gebe ich das, was mir persönlich am teuersten ist: mein Herz, meine Gefühle, meine Fantasie, um jeden Zuhörer im Saal zu berühren und zu erfreuen". Carmen Daniela lädt ein, mit ihr seltene Werke bekannter Komponisten und folkloristische Ohrwürmer tiefer zu verstehen und die Geheimnisse zu entdecken, die hinter Tönen und Klangfarben stecken. Der Klarinettenist Dorin Cuibaru und das Klavierduo Patrick Roman und Luca Leonard sowie Überraschungskünstler haben sich zu diesem Abend musikalisch angemeldet. Eintritt frei! Spenden werden dankenswerterweise durch die BETHE-STIFTUNG verdoppelt. Flyer zum Benefizkonzert siehe unten.

Herbstferienaktionen des LVR-Industriemuseums Papiermühle Alte Dombach

Auch in diesem Jahr lädt das LVR-Industriemuseum wieder zu einem abwechslungsreichen Ferienprogramm ein. Bei spannenden Aktionen wie Bilderbuchkino und Stempelgeschichten, Kinderführungen, Origami und Filzen ist für Kinder und Familien der Ferienspaß garantiert! Das ganze Herbstferienprogramm als Flyer siehe unten.

"En Hipp es och bluß ne Minsch"

Das Stück 2011 des Laientheaters "Am Strungerbaach" geht Mitte Oktober auf die Bühne des Nikolaus-Cusanus-Gymnasium. Die Premiere findet am 15.10.2011 statt. Und wie immer wird im Bergischen Platt gespielt.

Egon Heitkamp betreibt mit seiner Frau Vera eine Ziegenkäserei. Egon ist jedoch nicht nur mit Leib und Seele Ziegenbauer, er übertreibt seine Zuneigung zu seinen Ziegen erheblich und behandelt sie manchmal wie seine Kinder. Seiner Frau missfällt die Tierliebe sehr, sie fühlt sich in allen Belangen benachteiligt und sucht Trost im Internet. Seit geraumer Zeit gibt es jedoch richtig Ärger auf dem Hof, weil direkt an Egons Weide ein Tennisplatz grenzt. ... Mehr über die Aufführungstermine und wie Sie an Karten kommen siehe unten.

Ägypten - die Revolution und ihre Folgen - ein aktueller Reisebericht mit Diskussion

Dienstag, den 25. Oktober 2011, 19:00 Uhr, Großer Ratssaal im historischen Rathaus, Konrad-Adenauer Platz

Die Revolution in Ägypten ist noch nicht abgeschlossen. Auf Druck der Demonstrierenden auf dem Tahiri-Platz in Kairo wurde Mitte April der ehemalige Diktator Mubarak verhört, seine beiden Söhne in Untersuchungshaft genommen. Clemens Ronnefeldt, Referent für Friedensfragen war im April 2011 in Ägypten. Er wird von zahlreichen Gesprächen mit Oppositionellen sowie von Begegnungen mit Demonstrierenden berichten. Die Reise führte auch in die "Müllstadt" Kairos, in das Ökopjekt "SEKEM" sowie zu Organisationen, die sich mit fairem Handel beschäftigen. Eine Veranstaltung des [Stadtverbandes für Entwicklungszusammenarbeit e.V](#)

Martin Stankowski zu Gast bei Talk & Texte des Wort & Kunst e.V.

Freitag, den 14. Oktober 2011, 19:30 im Bergisch Gladbacher Rathaus

Martin Stankowski wird im Rahmen der Reihe Talk & Texte in einer Mischung aus Lesen und Erzählen seine Texte/Episoden vortragen und diese so auswählen, dass es allen "Rechtsrheinern" gefallen wird. Im Mittelpunkt steht natürlich das Rheinland und speziell Köln. Der Zuhörer wird so manche Neuigkeit erfahren, denn der Sauerländer Martin Stankowski, der seit etwa 40 Jahren in Köln wohnt, hat zur Domstadt ein wohlwollend-kritisches Verhältnis und hat sich bekanntlich intensiv mit der Geschichte der Rheinmetropole beschäftigt. Aber nicht nur Martin Stankowski wird an diesem Abend zu Worte kommen, sondern auch zwei Autoren von Wort & Kunst e.V., nämlich Marianne Dreiocker und Rüdiger Posth. Moderation: Marianne Bruns, Musik; Alex Kempa und Artur Fröhlingdorf. Bei diesem abwechslungsreichen Abend ist der Eintritt frei. [Mehr...](#)

Nachrichten aus der Freien Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, kulturbuero@stadt-gl.de oder p.weymans@stadt-gl.de. Redaktionsschluss für den November-Kultur-Ticker ist am 24.10.2011.

AUS NRW, BUND UND EU

Kultur anders vermitteln - BKM-Preis Kulturelle Bildung 2011 verliehen

Für viele Menschen ist ein Leben ohne Kunst und Kultur nicht denkbar. Andere müssen dafür erst gewonnen werden. Drei Projekte, denen dies auf beispielhafte Weise gelungen ist, hat Kulturstaatsminister Bernd Neumann jetzt ausgezeichnet. Eine Telenovela von und mit Jugendlichen, ein multimediales Projekt zum Zweiten Weltkrieg und ein Kunstprojekt, das tausende Menschen einer Region verbindet - das sind die Gewinner des BKM-Preises Kulturelle Bildung 2011. Ausgewählt wurden sie von einer unabhängigen Jury aus zehn nominierten Projekten.

Quelle: [Die Bundesregierung - Beauftragter für Kultur und Medien](#)

Zuschussrente: Das unbekannte Wesen Künstler - Deutscher Kulturrat nimmt am Rentendialog teil

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, hat am Rentendialog der Bundesregierung teilgenommen. Hauptthema des Dialogs war die von der Bundesregierung geplante Zuschussrente. Bei dem Treffen, zu dem die Sozial- und Wohlfahrtsverbände, die kommunalen Spitzenverbände, die Religionsgemeinschaften und der Deutsche Kulturrat geladen waren, wurden grundsätzliche Fragen und Einschätzungen zur Zuschussrente ausgetauscht. Dabei konnte von Seiten des Deutschen Kulturrates besonders die spezielle Situation der Kulturschaffenden dargestellt werden, die oftmals nur sehr niedrige Renten erhalten. Quelle: <http://www.kulturrat.de/>

Kurzstudie: Engagementfördernde Stiftungen

Bürgerschaftliches Engagement ist erst seit kurzem als gemeinnütziger Stiftungszweck anerkannt, auch wenn Stiftungen von der Sache her schon länger immer wieder auch Engagementförderung betrieben haben. Um die Wirksamkeit von Stiftungen als Engagementförderer zu verbessern, hat die Körber-Stiftung gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen die neue Veranstaltungsreihe »Forum Engagementförderung« initiiert. Nina Leseberg und Patrick Netkowski haben als Gesprächsgrundlage für das 1. Forum die Kurzstudie »Engagementförderung durch Stiftungen in Deutschland« erstellt. Die Kurzstudie enthält neben Fallstudien die Auswertung einer Online-Befragung zum Thema »Stiftungen und Finanzkrise«, in dessen Rahmen auch abgefragt wurde, ob und wie die jeweiligen Stiftungen bürgerschaftliches Engagement fördern. Die Studie ist beim [Bundesverband Deutscher Stiftungen](#) erschienen und online erhältlich.

Ausschreibungen

Hier finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU: [Mehr...](#)

- Ausschreibung zum Deutschlandjahr 2012/2013
- Hansjörg MARTIN - Kinder- und Jugendkrimipreis der Autoren
- Weil wir Mädchen sind!
- Stipendien und Projektförderung in 2012 für bildende Künstlerinnen und Künstler
- Kulturplakat-Wettbewerb "guteplakate.de"
- Junge Soziokultur
- Ausschreibung „remix regendered“ 2011
- Kompositionen gesucht!
- Kinder zum Olymp! 2011/2012
- Internationaler Max-Rostal-Wettbewerb für Violine und Viola
- Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2011
- Stipendium zu gewinnen
- Programm der Kulturstiftung des Bundes fördert Partnerschaften Tanz und Schulen
- Integration junger Migrantinnen und Migranten
- Bundeswettbewerb "Video der Generationen"
- Deutscher Jugendvideopreis 2012
- Deutscher Jugendfotopreis 2012
- Jugend interpretiert Kunst - Deutsche Bank Stiftung Jugend-Kunst-Preis
- NordArt-Preis
- Ausstellungs-Förderung

Stellenausschreibungen

In der Akademie Remscheid ist eine Dozentur für Spielpädagogik zu besetzen. Der Umfang beträgt 50% der tariflichen Arbeitszeit. Die Eingruppierung erfolgt analog TVöD/Bund. Die Stelle ist unbefristet. Bewerbung bis 31. Oktober 2011 möglich. Weitere Informationen unter http://www.akademieremscheid.de/presse/akt_meldungen.php?id=225

Der Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. (AKJ), der Dachverband für Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland, sucht zum 1. Januar 2012 eine Projektleiterin / einen Projektleiter als Elternzeit-Vertretung befristet auf 18 Monate. Weitere Informationen unter <http://www.jugendliteratur.org/>

IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Redaktion
Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach
An der Gohrsmühle 18, 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 14-2554
Fax 02202 14-2575
E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Lutz Urbach. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.

Quelle: www.bergischgladbach.de

„Nahaufnahme“ - das Interkulturelle Filmfestival 2011

Das Kino ist ein Freizeitmagnet für alle Alters- und Interessengruppen. Im Oktober 2011 wird ein besonderes Leinwand-Highlight in Bergisch Gladbach stattfinden: das Interkulturelle Filmfestival „Nahaufnahme“, ein Kooperationsprojekt der Städte Leverkusen und Bergisch Gladbach sowie mehrerer Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis. „Nahaufnahme“ nimmt die Zuschauer mit in die Welt der Menschen, die eingewandert sind und aus einer anderen Kultur stammen, aber gleichwohl von der freiheitlichen Lebensweise in Mitteleuropa geprägt sind.



Das Filmfestival verbindet differenziert, mit hohem Anspruch, aber auch durchaus unterhaltsam die Themenkreise Kultur, Migration und Integration. Spätestens seit „Soul Kitchen“ und „Maria, ihm schmeckt's nicht“ weiß die Kinowelt, dass dies beileibe kein Widerspruch sein muss. Die Organisatoren von „Nahaufnahme“ wollen durch ein attraktives kulturelles Angebot das Interesse am Thema wecken und den Informationsstand verbessern - damit letztendlich Schranken und Vorurteile abbauen. Denn mehr als 9.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationsgeschichte leben allein in Bergisch Gladbach; viele haben ihre eigenen Erfahrungen mit den Werten der alten und neuen Heimat gemacht. Als Kinozuschauer angesprochen sind breite Schichten der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund, auch Kinder und Jugendliche.

Die Projektleitung in Bergisch Gladbach haben Martina Siebenmorgen vom Integrationsbüro und Petra Weymans vom Kulturbüro der Stadt. Unterstützt werden sie vom Integrationsrat der Stadt, dem Puppenpavillon Bensberg und der Brunotte Filmtheater GmbH. Veranstaltungsorte sind das Kinocenter Schlosspassage in der Bensberger Schlossstrasse und der Bensberger Puppenpavillon auf

dem Gelände der Realschule an der Kaule. Gefördert wird das Projekt durch Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen. Bereits 2010 hatte die Stadt Leverkusen sehr erfolgreich ein Interkulturelles Filmfestival durchgeführt.

Fünf Filme werden allein in Bergisch Gladbach gezeigt. Das zugehörige Programmheft informiert nicht nur über die Beiträge, sondern auch über die Migrationsituation hier vor Ort in unserer Stadt. Dabei wird jeweils das Thema des Films aufgegriffen, zum Beispiel das „Leben zwischen den Kulturen“ oder die „Schullaufbahnen in Bergisch Gladbach“.

Ein Hauch von Berlinale-Feeling soll ebenfalls nicht fehlen beim Interkulturellen Filmfestival: Begleitend zu den Beiträgen stehen kompetente Filmpaten für Gespräche vor oder mit dem Publikum zur Verfügung.

Das Interkulturelle Filmfestival ist ein Ereignis, das in der ganzen Region Aufmerksamkeit auf sich zieht: Auch Leverkusen und der Rhein-Sieg-Kreis geben Plakate bzw. Programmhefte im selben Design heraus und verweisen auf die Termine in den übrigen beteiligten Filmhäusern.

„Nahaufnahme“ - das Programm in Bergisch Gladbach

Eine kostenfreie Schulvorstellung des Abendfilms ist jeweils am Vormittag nach Voranmeldung möglich. Ansprechpartner: Brunotte Filmtheater GmbH, Herr Brüggehagen, Tel.: 02204 40090010. Auch die Vorstellungen im Puppenpavillon Bensberg für Kindertagesstättengruppen sind kostenfrei. Anmeldung erforderlich bei Gerd Pohl, Tel.: 02204 54636.

Montag, 10. Oktober 2011

Kino-Center Schlosspassage

19:30 Uhr **Eröffnung**

mit Bürgermeister Lutz Urbach und dem Vorsitzenden des Integrationsrates Bülent Iyilik danach

Alya

Deutschland 2009 - Regie: Su Turhan - Darsteller: Pegah Ferydoni, Mehdi Moinzadeh, Saskia Vester, Timur Isik, Türkiz Talay, Sesede Terziyan - Länge: 85 Min., FSK: ab 12 Jahren

Eine Liebesgeschichte zwischen Freiheitswillen und traditionellen Familienstrukturen - einfühlsam, zurückhaltend und ohne erhobenen Zeigefinger erzählt.

Im Anschluss: Möglichkeit zur Diskussion

Dienstag, 11. Oktober 2011

Kino-Center Schlosspassage

19:30 Uhr **Almanya - Willkommen in Deutschland**

Deutschland 2010, Regie und Buch: Yasemin und Nesrin Samdereli - Prädikat: besonders wertvoll -, 97 Min., FSK: ab 6 Jahren

Humorvolle Erzählung des Exodus einer türkischen Familie nach Deutschland in den 60er Jahren - mit autobiographischen Zügen der Autorinnen. Eine große kultur- und generationenübergreifende Familiengeschichte.

Im Anschluss: Möglichkeit zur Diskussion

Mittwoch, 12. Oktober 2011

Theater im Puppenpavillon & Piccolo Puppenspiele

10:00 Uhr **Plum sucht einen Freund** - Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren

Auch Puppen haben bisweilen Identitätsprobleme: Plum ist ein kleiner Zwilch, eine Mischung aus

einem Zwerg und einem Knilch. Warum er erst einsam ist und dann doch noch einen Freund findet, erfahren die kleinen Zuschauer im Bensberger Puppenpavillon.

Kino-Center Schlosspassage

19:30 Uhr **Little Alien**

Österreich 2009 - Regie: Nina Kusturica - Länge: 94 Min., - FSK: ohne Altersbeschränkung

Teenager auf dem Weg in die Freiheit: Gejagt von den Grenzbehörden, aber auch begierig, im fremden Land ihre unbeschwernte, selbst bestimmte Jugend zu leben. Ein Film mit dokumentarischen Zügen.

Im Anschluss: Möglichkeit zur Diskussion

Donnerstag, 13. Oktober 2011

Kino-Center Schlosspassage

19:30 Uhr **Iss Zucker und sprich süß**

Deutschland, 2005/2006 - Regie: Renate Bernhard und Sigrid Dethloff - Länge: 60 Min. -

Dokumentarfilm

Zwangsheirat, Heiratsimport, Heiratsverschleppung - auch jungen Leuten, die in Deutschland aufgewachsen sind, droht oft genug dieses Schicksal. Ein Film auch über Eltern, die mit den alten Moralvorstellungen nicht brechen können und entweder ihre Kinder oder das Ansehen in ihrer Gemeinschaft verlieren. - Im Anschluss: Gespräch mit der Autorin Fatma Sonja Bläser, die auch im Film zu Wort kommt

Freitag, 14. Oktober 2011

Theater im Puppenpavillon & Piccolo Puppenspiele

10:00 Uhr **Ist Gelb die schönste Farbe der Welt?** - Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren

Unterschiedliche Hautfarben gibt es nicht nur bei den Menschen, sondern auch bei den Töris.

Besonders der gelbe Töri mischt die Andersfarbigen kräftig auf . . .

Kino-Center Schlosspassage

19:30 Uhr **Die Klasse**

Frankreich 2008 - Originaltitel: Entre les murs - Regie: Laurent Cantet - Prädikat: besonders wertvoll -

Länge: 128 Min., FSK: ohne Altersbeschränkung

Spielfilm um eine Schule in einem Pariser Migrantenviertel: Ein engagierter Lehrer vermittelt nicht nur Wissen, sondern versucht mit unkonventionellen Methoden auch soziale Werte aufzubauen und

Toleranz auf beiden Seiten zu erreichen. - Im Anschluss: Möglichkeit zur Diskussion

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

Mafia-Dinner in 2 Akten

V360023 Kochkurs und Mitspielkrimi

Heike London

Sabine Hachenberg

Am ersten Abend lernen Sie die italienische Küche besser kennen, z.B. stehen Focaccia, Reissuppe, Hühnchen mit Spinat und Pinienkernen, Gnocchi und Beeren-Zabaione auf dem Lehrplan.

Am zweiten Abend kochen wir einige schnellere Gerichte, da der Schwerpunkt auf dem Mitspiel-Krimi liegt: Ein Mitglied der ehrenwerten Familie ist umgebracht worden und Sie sind gefragt, mit verteilten Rollen bei der Lösung des Falles zu helfen, denn eines ist sicher: Der Mörder ist unter uns!

Hier verbinden wir Kochspaß mit kriminologischem Gespür, Freude am Spiel und dem Genuss! Ein wunderbarer Mafia-Dinner-Abend, den Sie mit Ihren Freunden oder Verwandten zu Hause nachspielen können. Überraschen Sie Ihre Lieben mit etwas Besonderem!

Mitzubringen: 2 Geschirrtücher, eine Schürze, ein Küchenmesser (ohne Fingerabdrücke) und Behälter für evtl. Reste.

69 € (inkl. 15 € für Lebensmittel, Getränke, Script, Stift und Notizbuch) bei min. 11 Teilnehmern

10 Unterrichtsstunden (2 x)

fr., 14.10.11-21.10.11

18.00-21.45 Uhr

Gladbach, Haus Buchmühle

Bitte Anmeldung bis 07.10.11

Persönlich oder

Per Internet: www.vhs-gl.de

Per Telefax: 0 22 02/14 22 77

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

Rheinisches Lesefest auch in Bergisch Gladbach

Autorenlesungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Rheinisches Lesefest – Käpt’n Book“ in der Stadtbücherei im forum

„Käpt’n Book umsegelt die Welt“ – unter diesem Motto steht die diesjährige Veranstaltungsreihe „Rheinisches Lesefest“. In 19 Städten und Gemeinden der Region finden vom 08. bis 23. Oktober 2011 zahlreiche Lesungen, Feste und ein buntes Mitmachprogramm statt.

In Kooperation zwischen Stadtbücherei und den örtlichen Schulen finden in Bergisch Gladbach 2 Autorenlesungen für **Schulklassen** statt.

Am 11.10.2011 liest Dr. Sabine Dahm für die Bildungspartnerschule der Stadtbücherei, die „Gemeinschaftsgrundschule Hebborn“. Aus ihrem Buch „Frag doch mal...die Maus! Im Zoo“ beantwortet sie einem zweiten Schuljahr unter anderem die Frage „Gibt es für Nilpferde eine extra große Zahnbürste?“

Dr. Sabine Dahm ist promovierte Biologin, arbeitet als freie Mitarbeiterin beim WDR und ist Autorin mehrerer Experimentierbücher.

Am 21.10.2011 liest Antje Szillat für zwei Klassen des 5. Schuljahres der „Realschule Im Kleefeld“ aus ihrem Buch „Rick – wie man seine durchgeknallte Familie überlebt.“ Rick ist elfeinhalb, Eishockeystürmer bei den 'Young Indians' und wohnt mit seinem Pa, dessen Kumpel Wutz und Kater Gismo in einer hundertprozentigen Männer-WG. Alles bestens, findet Rick. Doch dann verliebt sich sein Vater ausgerechnet in Ricks Kunstlehrerin Linda. Dabei ist Lindas Violine spielender Strebersohn Finn die absolute Oberniete der Schule...

Antje Szillat arbeitet als freie Autorin für Kinder- und Jugendbücher sowie Sachbücher, Redakteurin für namhafte Printmagazine, als Dozentin und ist ausgebildete Lerntherapeutin.

Termine:

Lesung mit Dr. Sabine Dahm am Dienstag, 11.10.2011 um 10.00 Uhr

Lesung mit Antje Szillat am Freitag, 21.10.2011 um 10.00 Uhr

Beide Veranstaltungen finden statt in der Stadtbücherei forum,
Hauptstr. 250, 51465 Bergisch Gladbach.

Auskunft erteilen: Anja Causemann, Tel. 02202/142502
und Andrea Görden, Tel. 02202/142278.

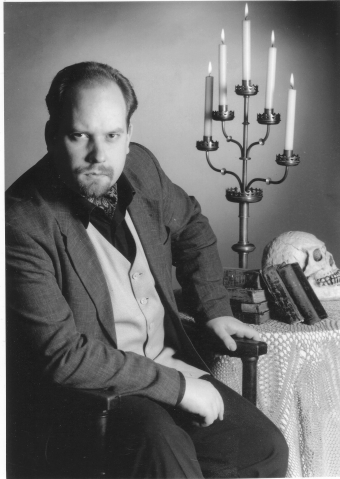
Das ganze Programm zum Rheinischen Lesefest können Sie auf der Internetseite <http://www.kaeptnbook-lesefest.de/> einsehen.

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

Edgar Allen Poe's Geschichten aus dem Schattenreich

Gerd J. Pohl erzählt und liest aus dem Leben und Werk von Edgar Allan Poe (1809 - 1849)



Mittwoch, 12.10.2011

19:30 Uhr

Spiegelsaal des Bergischen Löwen

Der am 19. Januar 1809 als Sohn eines Schauspielerehepaares in Boston geborene Edgar Allan Poe ist der wohl düsterste aller phantastischen Poeten. Wegbereiter der modernen amerikanischen Literatur und Pionier der literarischen Gattung der Kurzgeschichte. Er arbeitete sowohl als Redakteur als auch als Herausgeber verschiedener Zeitungen, einen Namen machte er sich aber vor allem durch seine unheimlichen Kurzgeschichten und morbide-romantischen Gedichte.

Viele Legenden und Gerüchte ranken sich bis heute um die Person des Autors, dessen Schaffen so eng verbunden ist mit dem vielen tragischen (und manchmal unfreiwillig komischen) Ereignissen in seinem kurzen Leben.

Doch wer war er wirklich, dieser geheimnisvolle Edgar Allan Poe?

Welcher Mensch steckte hinter dem Dichter des weltberühmten Raben?

Dieser Frage geht der Rezipient und bekennende Poe-Liebhaber Gerd J. Pohl auf den Grund und gewährt in diesem Abendprogramm einen interessanten und aufschlussreichen Einblick in das Leben und Werk des Schriftstellers.

Als Schauspieler und Puppenspieler gilt Gerd J. Pohl besonderes Interesse seit jeher den märchenhaften, phantastischen und unheimlichen Stoffen, die er mit seiner wandelbaren Stimme auf höchst lebendige Weise darzubieten versteht. Mit seinen Rezitationsprogrammen reiste Pohl bereits durch die gesamte Bundesrepublik und feierte in so renommierten Theatern wie dem Bonner Haus der Springmaus oder dem Mainzer Unterhaus beachtliche Erfolge.

Eintritt: 15,00 €

freie Platzwahl im Spiegelsaal

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

Leipziger Streichquartett „Leidenschaft“



1. Meisterkonzert

Mittwoch, den 12.10.2011

20:00 Uhr

Bergischer Löwe

Das Leipziger Streichquartett ist ein deutsches Streichquartett Ensemble und wurde 1988 gegründet. Bis 1995 führte es den Namen „Neues Leipziger Streichquartett“. Eine rege Konzerttätigkeit durch Europa, Nord- und Südamerika, Australien, Japan, Israel, Afrika und Asien führte das Quartett bisher in über 60 Länder. Mittlerweile hat sich das Leipziger Streichquartett in aller Welt etabliert.

Glänzende Kritiken, Preise und Auszeichnungen begleiteten die künstlerische Arbeit des Ensembles von Beginn an. Ebenso viel beachtet sind die zahlreichen CD Einspielungen, vielfach ausgezeichnet mit dem Deutschen Schallplattenpreis, mehreren Echo Klassik Preisen und Nominierungen für den Cannes Classical Award.

Programm:

L. van Beethoven Streichquartett f moll op. 95

W.A. Mozart Streichquartett B Dur KV 458 „Jagdquartett“

A. Dvorak Streichquartett F Dur op. 96 „Amerikanisches“

Leipziger Streichquartett

Stefan Arzberger , 1.Violine

Tilman Büning, 2. Violine

Ivo Bauer , Viola

Matthias Moosdorf, Violoncello

Eintritt ab 19,40 €

präsentiert von der VR Bank eG Bergisch Gladbach

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

Konrad Beikircher

„Schön ist es auch anderswo...“
Das neue Kabarett-Programm 2011



Mittwoch, den 19.10.2011,
20:00 Uhr
Bergischer Löwe

„... und hier bin ich sowieso“ hat Wilhelm Busch geschrieben und genau das möchte Konrad Beikircher im neuen Programm aufgreifen, indem er mal vom Rheinland aus sich umguckt, was denn woanders los ist.

Dazu wird Konrad Beikircher – falls die anderen Themen Zeit dafür lassen - einen aberwitzigen Sprach-Klassiker aus seiner Feder – aktualisiert und erweitert natürlich – zu Gehör bringen, ein Stück, über das auch Nicht-Rheinländer lachen können (Rheinländer tun es ja sowieso, weil die alles freut, was alle freut, um mal mit Ernst Jandl zu sprechen), außerdem ist es höchste Zeit, dem Sachsen, dem Schwaben, dem Bayern etc pp mal wieder auf den Mund zu gucken und sich zu überlegen, wie die das denn machen, dass sie so sprechen, wie sie sprechen: wie denn das Wort Ei in unterschiedlichen deutschen Regionen wohl klingt.

Darüber hinaus möchte er Ihnen mal vorführen, wie seine wirkliche Muttersprache, der Brunecker Dialekt, klingt, weil das schon ein bisschen abenteuerlich ist und weil es einfach Spaß macht. Zudem möchte er gerne eine Hommage an eine seiner Lieblingsendungen darbringen, wenn er im Auto samstags zu seinen missionarischen Auftritten fährt - die Bundesliga-Schlusskonferenz – allerdings mit anderen Inhalten!

Dass er alles aber auch aus rheinischer Sicht kommentieren wird, ist er dem elften Teil seiner rheinischen Trilogie schuldig – rheinische Lebensberatung inklusive (z.B. was ist Klüngel wirklich und warum ist das nicht schlimm?). Aber auch die rheinische Sprache hat musikalische Seiten, die wundervoll sind.

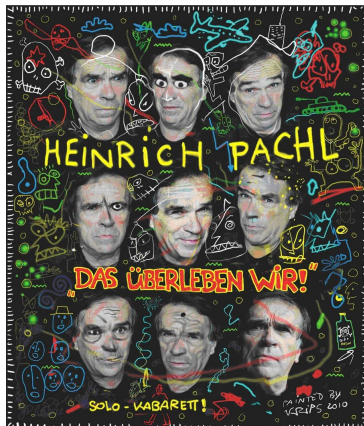
Kurz: Konrad Beikircher freut sich auf ein Programm, das nicht nur im Rheinland angesiedelt ist, sondern sich vergnüglich auch mit Sprach- und Sprechbizarrerien anderer deutscher Universen befasst. Wie gesagt: Geschichten und Geschichtchen, Pustertal und Konzerthäuser, aber alles voller rheinischer Zuversicht: Viel Vergnügen!

Eintritt ab 20,10 €
Rosa Tränert Promotion

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

**Kabarett an der IGP:
Heinrich Pacht mit „Das überleben wir!“**



Mittwoch, den 19.10.2011

20:00 Uhr

[Integrierte Gesamtschule Paffrath](#)

Borngasse 86

51469 Bergisch Gladbach

„Das überleben wir!“

Unter diesem zukunftsfrohen Motto lädt das Institut für Vertrauensstörende Maßnahmen zur Jahreshauptversammlung. Und Heinrich Pacht als managing director legt Rechenschaft ab. Da wird Bilanz gezogen und Ausblick gehalten und Kassensturz gemacht – und ob dann was für die Gewinnausschüttung übrig bleibt, muss der Abend zeigen.

Aber die Zuschauer, die mit Erwerb der Eintrittskarte Aktionäre wurden, haben ein Recht auf Rendite. Aber immer nur den Finger in die Wunde legen und das Lachen im Hals zum Stecken zu bringen – das reicht nun wirklich nicht mehr. Da müssen klare Alternativen aufgezeigt werden, damit es schlussendlich auch zu Entscheidungen kommen kann.

Was hilft wirklich und nachhaltig gegen die neue Kriegs-Demagogie, den nervigen Sozial-Populismus, die geistig-moralische Sterbehilfe, Finanz-Verschleierung... alles, was der Markt von Stimmung und Meinung derzeit hergibt. Lassen wir uns die Grenzen der Unzumutbarkeiten noch mehr erweitern? Wollen wir wieder das Primat des Politischen, oder begnügt man sich weiterhin mit politische Primaten? Welches Maximum an Widersinn kann der deutsche Durchschnittsbürger mit einem Minimum an Berstschutz aushalten?

Geht es darum die Verhältnisse zu ändern? Oder darum zu trainieren, wie man den laufenden Schwachsinn überhaupt noch aushalten kann? Geht es weiterhin darum, die Enttäuschten zu trösten, die Hoffnungslosen hinzuhalten, die Müden zu ermutigen, aber die Wütenden zu ermüden? Oder soll man nicht jetzt endlich mal, aus Frust, Wut und Empörung erneuerbare Energien schaffen? Da wird kontrovers debattiert, und Pacht muss an vielen Meinungsfronten kämpfen. Duelle zwischen Pointen-Pistole gegen Kalauer-Kanone sind angesagt, dass die Fetzen fliegen.

Aber es gilt weiterhin die Devise: Wer will, der kann, und wer nicht kann, der will nicht, und wer nicht will, der kann uns mal, aber das kann nun wirklich keiner wollen. So dass sich der Eintritt mit

Vergnügen und Lachen verzinnt. Also: Das überleben wir!

Einlass wie immer bereits um 19 Uhr zum bewährten Buffet
Ort der Veranstaltungen wie immer:

Eintrittspreise:

Normal: 18 €, Jugendliche 7 €

Vorverkauf

in Paffrath: Stadtteilbibliothek Paffrath, IGP (02202/51462) / *in Bergisch Gladbach*: Theaterkasse Bergischer Löwe (02202/38999); Ticketshop Shika puri, Hauptstr.293 (02202/932514) / *in Schildgen*: Schreibwaren Polito, Kempener Str. 259; Bücher-Scheune, Altenberger-Dom-Str. 117 / *in Bensberg*: Der Rabe, Schloßstr. 58 / *in Refrath*: Tabakvitrine, Würfels 78 / *in Overath*: Mister Balloon, Hauptstr. 78 / *in Köln-Dellbrück*: Buchladen Einzig und Artig, Dellbrücker Hauptstr. 131, Trehörn ÖkoWeinHandel, An der Kemperwiese 5 / *in Köln-Mülheim*: kvs - tickets.de, Wiener Platz 2a (0221/9624241

© IGP

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

Martin Stankowski zu Gast bei Talk & Texte des Wort & Kunst e.V.

Martin Stankowski ist am Freitag, dem 14. Oktober 2011, 19.30 Uhr Gast des Wort & Kunst e.V. und wird im Rahmen der Reihe Talk & Texte im Bergisch Gladbacher Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz, aus seinen Werken vorlesen.

Im Mittelpunkt steht natürlich das Rheinland und speziell Köln. Der Zuhörer wird so manche Neuigkeit erfahren, denn der Sauerländer Martin Stankowski, der seit etwa 40 Jahren in Köln wohnt, hat zur Domstadt ein wohlwollend-kritisches Verhältnis und hat sich bekanntlich intensiv mit der Geschichte der Rheinmetropole beschäftigt. In seiner sachlich fundierten, aber witzig-lockeren Sprache verrät der promovierte Germanist Einzelheiten und Hintergründe zur Historie, die für viele überraschend sind. So berichtet er z.B. in seinem Buch „Der andere Rheinreiseführer – Links und rechts“ von einem Treppenwitz der Geschichte. In den 1950er Jahren wurde die Kölner Altstadt wieder genau so aufgebaut, und zwar „im alten Stil“, wie sie 1939 fertig gestellt worden war, nachdem ab 1935 die meisten Häuser des Viertels abgerissen, die Hinterhöfe entkernt, neue Plätze angelegt und nur wenige historische Bauten stehen geblieben waren. Pläne zur Sanierung der herunter gekommenen Altstadt gab es schon in den zwanziger Jahren, diese wurden dann später u.a. als Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen durchgesetzt.

Martin Stankowski wird in einer Mischung aus Lesen und Erzählen seine Texte/Episoden vortragen und diese so auswählen, dass es allen „Rechtsrheinern“ gefallen wird. Ein Gespräch mit Herrn Stankowski wird unsere bewährte Moderatorin Marianne Bruns, die selbst Schriftstellerin ist, führen.

Aber nicht nur Martin Stankowski wird an diesem Abend zu Worte kommen, sondern auch zwei Autoren von Wort & Kunst e.V., nämlich Marianne Dreiocker und Rüdiger Posth.

Frau Dreiocker ist dem Publikum von vielen Lesungen bekannt. Die Breslauerin hat sich nach dem Krieg in Bergisch Gladbach angesiedelt und hat schon seit vielen Jahren ihre Liebe zur Literatur und zum Schreiben entdeckt. Ihre Beiträge sind von dem Thema „Unterwegs im Leben“ geprägt. In Form von kurzen Gedichten und Haikus, aber auch kurzer Prosa wird sie sich auf das Bergische Land (Strunde), Bergisch Gladbach und Köln beziehen. Ihre Sprache ist bildhaft, wie man an folgendem Gedicht aus einer früheren Veröffentlichung sehen kann.

„die flügel der zeit / werfen lange schatten / auf die kurzen tage / unaufhörlich versinkt / das leben im blau / der langen nacht“.

Rüdiger Posth ist der einzige Kölner in der Runde und lebt als promovierter Kinder- und Jugendarzt und Kinder-Psychotherapeut in Bergisch Gladbach. Er ist durch Lesungen und viele Veröffentlichungen bekannt, besonders im Bereich der Lyrik, in den letzten Jahren speziell im fachlichen Bereich. Die beiden letzten Bücher befassen sich mit der Entwicklung der Gefühle und der Sozialentwicklung („Vom Urvertrauen zum Selbstvertrauen“ und „Gefühle regieren den Alltag“, beide Waxmann Verlag). Der Prosatext des 60 jährige Autor handelt von seiner frühen Kindheit in der Nachkriegsstadt Köln. Die Texte von Rüdiger Posth sind stets dicht und packend geschrieben.

Die musikalische Umrahmung erfolgt durch die beiden Studenten Alex Kempa (Gesang und Gitarre) und Artur Fröhlingdorf (Cajón).

Bei diesem abwechslungsreichen Abend ist der Eintritt frei.

Literarische Abendveranstaltung mit Martin Stankowski, Marianne Dreiocker und Rüdiger Posth,
Moderation: Marianne Bruns, Musik; Alex Kempa und Artur Frühlingsdorf
Termin: Freitag, der 14. Oktober 2011, 19.30 Uhr im Rathaus am Konrad-Adenauer-Platz, 51465
Bergisch Gladbach

Veranstalter: Wort & Kunst e.V. – Förderverein der Stadtbücherei Bergisch Gladbach

© Wort & Kunst e.V., Günter Helmig

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de/Ausschreibungen-Kultur

Ausschreibungen

Hier finden Sie bundes-/ landesweite Ausschreibungen im Bereich Kultur:

Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt das Kulturbüro keine Gewähr.

Ausschreibung zum Deutschlandjahr 2012/2013

Juni 2012 - Juni 2013 findet das offizielle Deutschlandjahr in Russland statt. Das Motto lautet: Deutschland und Russland - gemeinsam die Zukunft gestalten

Im Rahmen des Deutschlandjahres werden zahlreiche Veranstaltungen 2012 in Moskau und St. Petersburg und 2013 in den Regionen Russlands umgesetzt. Für 2012 können bereits jetzt interessante Projekte in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung/Wissenschaft für eine Förderung eingereicht werden. Projektinhalt sollte ein aktuelles, zukunftsweisendes Thema für Russland und Deutschland sein.

Hinweis: Für Projekte außerhalb der Städte Moskau und St. Petersburg erfolgt eine gesonderte Ausschreibung im Frühjahr 2012. Diese bezieht sich auf den Veranstaltungszeitraum 1. Halbjahr 2013. Anmeldefrist: 15. Oktober 2011

Weitere Informationen unter <http://www.goethe.de/ins/ru/lp/kul/usw/dj12/de7907130.htm>

Hansjörg MARTIN - Kinder- und Jugendkrimipreis der Autoren

Das SYNDIKAT (Autorengruppe deutschsprachiger Kriminalliteratur) verleiht seit dem Jahr 2000 auf der jährlichen Preisverleihungs-Gala "Tango Criminale" im Rahmen der CRIMINALE den Hansjörg-Martin-Preis für den besten Kinder- oder Jugendkrimi des Jahres.

Einsendeschluss: 31.10.2011

Weitere Informationen unter <http://www.das-syndikat.com/>

Weil wir Mädchen sind!

Mädchen sind schon lange nicht mehr das „schwache“ Geschlecht, ganz im Gegenteil. In vielen Bereichen sind sie sogar besser als Jungs oder haben Freiheiten, Talente und Möglichkeiten, die Jungs niemals innehaben können. Daher richtet sich diese Ausschreibung an alle schreibwütigen Mädchen und Frauen, die immer schon mal zeigen wollten, wie toll es ist ein Mädchen zu sein. (Beiträge von Männern werden natürlich nicht verschmäht)

Die Geschichten können sowohl im „realen“ Bereich angesiedelt sein als auch im Phantastischen. Was kann nur eine Gestaltwandlerin, eine Zwergin, eine Hexe, Elfin, Vampirin oder Fee? Was sie von ihren männlichen Artgenossen unterscheidet? Wie zeichnen sie sich auf der Erde oder in Anderswelten aus? Gesucht werden farbenfrohe, dunkle, romantische, lustige, gruselige, traurige, märchenhafte, magische, zeitgenössische, kritische, sperrige, urbane, ländliche fantastische Geschichten.

Einsendeschluss: 31. Oktober 2011

Weitere Informationen unter <http://www.corneliafranke.org/ausschreibung-weil-wir-madchen-sind/>

Stipendien und Projektförderung in 2012 für bildende Künstlerinnen und Künstler

Bildende Künstlerinnen und Künstler mit ständigem Wohnsitz in Deutschland können sich bei der Stiftung Kunstfonds um ein Arbeitsstipendium (16.000 Euro) oder um einen Projektkostenzuschuss bis maximal 25.000 Euro bewerben. Außerdem stehen Mittel für Einzelkataloge und die Erarbeitung von

Werkverzeichnissen zur Verfügung.

Anträge können nur bildende Künstlerinnen und Künstler mit ständigem Wohnsitz in Deutschland stellen. Eine Bewerbung ist alle zwei Jahre zulässig.

Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2011 (Posteingang!)

Weitere Informationen unter <http://www.kunstfonds.de/foerderprogramm-newsdetails%20M5aa36f1c938.html>

Kulturplakat-Wettbewerb „guteplakate.de“

Der Kulturplakat-Wettbewerb „guteplakate.de“ wurde von Artefakt Kulturkonzepte in Kooperation mit der Ströer Gruppe, Deutschlands größtem Unternehmen für Außenwerbung, und weiteren Partnern erstmals 2010 initiiert und ausgeschrieben. Er verfolgt das Ziel, kreative und öffentlichkeitswirksame Plakate, die im Stadtraum für kulturelle Veranstaltungen aller Genres werben, auszuzeichnen. Das beste Kulturplakat wird im Internet unter www.guteplakate.de per Online-Voting ermittelt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Am Wettbewerb teilnehmen können Kulturveranstalter, die sich ab 1.02.2011 bis 31.10.2011 über die Website anmelden und einen Account anlegen. Zum Wettbewerb [guteplakate.de](http://www.guteplakate.de) zugelassen werden Kulturplakate, die im Zeitraum Dezember 2010 bis Dezember 2011 öffentlich und legal im Bundesgebiet plakatiert wurden und deren beworbene Kulturveranstaltung ebenfalls innerhalb dieses Zeitraums stattgefunden hat. Weitere Informationen unter <http://www.guteplakate.de/>

Junge Soziokultur

Bis zum 1. November 2011 können junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren für eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld beim Fonds Soziokultur bis zu 2.000 Euro beantragen. Das Projekt muss in eigener Verantwortung geplant und realisiert werden. Gefördert werden experimentierfreudige Kulturprojekte mit einem konkreten Themenbezug und mit einer zeitlichen Begrenzung, sei es ein Videoprojekt zur Migration im Stadtteil, ein HipHop-Event, eine Fotoausstellung zum Wandel eines Dorfes oder ein Projekt von Jugendlichen mit Medienkünstlern. Weitere Informationen unter <http://www.fonds-soziokultur.de/html/sozioset.html>

Ausschreibung „remix regendered“ 2011

Beim Workshop „remix regendered“ lernen junge Frauen ab 16 Jahren von Spezialistinnen des Genres, wie man ein fertiges Musikstück anhand eigener künstlerischer Ideen neu mischt, also remixt.

Diesjährige Themenschwerpunkte sind die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme in Verbindung mit den Möglichkeiten der elektronischen Klangbearbeitung durch Ableton Live. Dabei werden Roboterstimmen erzeugt, Schlagzeug-Grooves erstellt und kreative Soundexperimente auch mit der eigenen Stimme gemacht, aus denen ein Remix zu einer bekannten Vokalvorlage entsteht.

Bewerbungsfrist: 7. November 2011

Weitere Informationen unter <http://www.lmr-nrw.de/aktuell/>

Kompositionen gesucht!

Der Deutsche Musikwettbewerb Komposition ist zum vierten Mal ausgeschrieben. Im Rahmen des DMW Komposition 2012 werden Kompositionen für Tenor-Posaune solo, Duo Flöte/Klavier, Oboe/Klavier, Horn/Klavier oder Viola/Klavier gesucht.

Teilnahmeberechtigt sind zwischen 1980 und 1993 geborene Komponistinnen und Komponisten,

welche die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen oder an einer Musikhochschule in Deutschland studieren oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland leben.

Einsendeschluss ist der 21. November 2011

Weitere Informationen unter <http://www.musikrat.de/index.php?id=6409>

Kinder zum Olymp! 2011/2012

Neue Ideen sind gesucht: Im Rahmen ihrer Bildungsinitiative "Kinder zum Olymp!" ruft die Kulturstiftung der Länder zum achten Mal bundesweit zu einem Wettbewerb für Kultur und Schule auf. Kinder und Jugendliche sollen in der Schule die Möglichkeit erhalten, sich aktiv in kulturellen Projekten zu engagieren und eigene künstlerische Erfahrungen zu sammeln. Gemeinsam mit außerschulischen Partnern – kulturellen Einrichtungen oder Künstlern – können Schüler und Lehrer neue Ideen entwickeln und umsetzen. Seit 2009 gehört Kinder zum Olymp! zu den von der Kultusministerkonferenz empfohlenen Schülerwettbewerben.

Außerdem: Kinder zum Olymp! sucht nicht nur Einzelprojekte, sondern möchte auch die Schulen mit dem überzeugendsten Kulturprofil auszeichnen.

Teilnehmen können alle allgemeinbildenden Schulen in Deutschland und deutschen Auslandsschulen mit ihren Kulturpartnern sowie Kultureinrichtungen und Künstler mit ihren Schulkooperationen.

Anmeldefrist: 12. September - 30. November 2011

Mehr Informationen und Anmeldung über <http://www.kinderzumolymp.de/cms/Wettbewerb.aspx>

Internationaler Max-Rostal-Wettbewerb für Violine und Viola

Der nächste internationale Max-Rostal-Wettbewerb für Violine und Viola findet vom 26. März bis 1. April 2012 statt. Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb 2012 für Violine und Viola sind alle Instrumentalisten, die nach dem 25. März 1983 geboren sind.

Einsendeschluss 30. November 2011

Weitere Informationen unter http://www.udk-berlin.de/sites/max-rostal-competition/content/index_ger.html

Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2011

Der Schülerwettbewerb zur politischen Bildung findet im Jahr 2011 zum 41. Mal statt. Schirmherr ist der Bundespräsident. Der Wettbewerb wendet sich in zwei Altersstufen an die SchülerInnen der Stufen 5 bis 11 aller Schulformen, sowie an beruflich orientierten Schulen auch bis zur Klassenstufe 12. Mit Beginn des neuen Schuljahres ist in vielen Fächern der Start in ein Unterrichtsprojekt möglich, an dem sich die ganze Klasse, der ganze Kurs oder eine Arbeitsgemeinschaft beteiligen können. Themen sind in diesem Jahr unter anderem soziales Engagement, Geschichte vor der Haustür oder der eigene Umgang mit dem Internet. Aufgabe ist es, sich intensiv mit dem gewählten Thema auseinanderzusetzen und die Ergebnisse zu präsentieren. Dies ist beispielsweise in Form einer Fotogeschichte, einer Multimediapräsentation, Bildtafeln oder eines Audio-Podcasts möglich. Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2011.

Weitere Informationen unter http://www.schuelerwettbewerb.de/index.php?option=com_frontpage&Itemid=1

Stipendium zu gewinnen

Die staatlich anerkannten Berliner Hochschule der populären Künste FH schreibt ein sechs semestriges

Bachelor-Studium in einem Studiengang Medienmanagement (B.A.), Mediendesign (B.A.), Musikproduktion (B.Mus.) oder Audioproduktion aus. Das Vollstipendium im Wert von 19.764,- Euro, das die kompletten Studiengebühren abdeckt, wird im Rahmen eines Kreativwettbewerbs vergeben.

Bewerbungsschluss: 31. Dez. 2011.

Weitere Informationen unter <http://www.hdpk.de/kreativstipendium/>

Programm der Kulturstiftung des Bundes fördert Partnerschaften Tanz und Schulen

Seit Anfang September läuft die Bewerbungsfrist für ein neues Programm der Kulturstiftung des Bundes. Der Tanzfonds Partner fördert Partnerschaften zwischen Tanzinstitutionen und Schulen. Ziel ist die Verankerung des Tanzes in die Gesellschaft: durch die künstlerische Auseinandersetzung der Tanzszene mit ihrem eigenen Erbe und die Öffnung der Tanzräume für Schulen. Schülerinnen und Schüler suchen die Theater und Wirkungsstätten des Tanzes selbst auf. Sie erarbeiten gemeinsam mit Choreografen und künstlerischen Teams Tanzproduktionen und eignen sich in diesem Prozess das Theater als eigenen Lebens- und Erfahrungsraum an.

Bewerbungsfrist endet am 10. Januar 2012

Weitere Informationen zu Programmen und Bewerbungsmodalitäten finden Sie unter <http://www.tanzfonds.de/>

Integration junger Migrantinnen und Migranten

Sie sind jung, neu in Deutschland oder hier geboren, voller Tatendrang und Ideen - Kinder und Jugendliche aus Familien mit Migrationshintergrund. Sie wollen mitreden, ihre Zukunft hier in Deutschland mitgestalten und mitentscheiden. Wie können Kinder und Jugendliche und auch ihre Eltern Unterstützung finden, damit sie ihre Potenziale entfalten können? Was ist notwendig, damit sie sich aktiv am Leben in ihrem Stadtteil beteiligen und in ihrer Schule, im Jugendclub oder im Verein gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen engagieren können? Wie können Kreativität, soziale Kompetenz, Mitbestimmung und Eigeninitiative gestärkt werden?

Wenn Sie eine zündende Projektidee haben, wie Sie die Integration von Kindern und Jugendlichen aus Migrantenfamilien fördern können, dann wenden Sie sich an die Stiftung MITARBEIT.

Die Stiftung MITARBEIT führt das Programm »Integration junger Migranten« der Robert Bosch Stiftung durch. Seit 2005 fördert die Robert Bosch Stiftung mit dem Programm überzeugende Projektideen zur Integration junger Menschen.

Neue Ausschreibungsrunde vom 1. August 2011 bis 15. Januar 2012

Weitere Informationen unter <http://www.mitarbeit.de/integrationmigranten.html>

Bundeswettbewerb "Video der Generationen"

Der "Video der Generationen 2012"-Wettbewerb lädt Filmfans ab 50 Jahren und Teams mit jungen und älteren VideomacherInnen ein, ihre Filme zum Sonderthema "Unterwegs" aber auch zu selbst gewählten Themen, einzusenden. Ob Spielfilm oder Experimentalvideo, Dokumentation oder Road-Movie: Thema, Form und Genre können frei gewählt werden.

Von besonderem Interesse ist der Blick älterer Generationen auf junge Menschen und ihren Alltag – und umgekehrt. Video der Generationen ist seit 15 Jahren ein deutschlandweit einmaliges Forum, bei dem junge und ältere MedienmacherInnen zusammenkommen.

Veranstaltet wird der Wettbewerb vom Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF) im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Einsendeschluss: 15. Januar 2012

Ausführliche Informationen zu Teilnahme gibt es unter <http://www.video-der-generationen.de/>

Deutscher Jugendvideopreis 2012

Der Deutsche Jugendvideopreis 2012 sucht neue Produktionen mit originellen Storys und interessanten Macharten. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene bis 25 Jahre, die im Filmbereich nicht professionell tätig sind. Die Themen können frei gewählt werden. Beim zusätzlichen Sonderthema "Unterwegs" darf die Fantasie auf Reisen gehen: durch Zeit und Raum, durch reale oder virtuelle Welten oder von einer Lebensphase zur nächsten. Ob Roadmovie, Dokumentation, Spielfilm oder Experimentalvideo – alle Umsetzungen sind möglich.

Der Deutsche Jugendvideopreis wird vom Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF) im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend veranstaltet. Erstmals 1988 ausgeschrieben, zählt er zu den populärsten Bundeswettbewerben.

Einsendeschluss: 15. Januar 2012

Weitere Informationen unter <http://www.jugendvideopreis.de/>

Deutscher Jugendfotopreis 2012

Ab nach draußen, aber bloß nicht die Kamera vergessen! Ob auf Entdeckungstour oder beim Club Hopping – unterwegs warten viele aufregende Eindrücke und spannende Begegnungen: perfekte Motive für den Deutschen Jugendfotopreis 2012 und sein Sonderthema "Unterwegs". Möglich sind aber auch alle anderen Themen, denn in der Kategorie "Allgemeiner Wettbewerb" gibt es keine Vorgaben. Teilnehmen können alle bis 25 Jahre.

Zusätzlich beinhaltet der Deutsche Jugendfotopreis noch weitere Sonderpreise: "In der Kategorie 'Next Level' werden fantasievolle Bilderfindungen an den Schnittstellen von Realität, Virtualität und Games-Welten gesucht. Außerdem werden die eindrucksvollsten Reportagefotos sowie die besten Arbeiten von Schulfotoprojekten prämiert.

Am Wettbewerb teilnehmen können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre, die Fotografie als Hobby oder im Rahmen einer Ausbildung bzw. eines Studiums betreiben.

Einsendeschluss: 01. März 2012

Weitere Informationen unter <http://www.jugendfotopreis.de/>

Jugend interpretiert Kunst - Deutsche Bank Stiftung Jugend-Kunst-Preis

Ein Projekt der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn und des MKM Duisburg in Kooperation mit der Deutsche Bank Stiftung.

Mit diesem Jugendkunstwettbewerb wird das Ziel verfolgt, Schülerinnen und Schüler an moderne und zeitgenössische bildende Kunst heranzuführen und Verständnis für ästhetische Prozesse zu wecken.

Die aktive, direkte und kreative Auseinandersetzung mit den Werken, unmittelbar vor den Originalen im Museum ist gewollt. Kunst wird so als spannende Begegnung mit neuen Ideen erfahren.

Zum Wettbewerb anmelden können sich Klassen und Kunstkurse von Gymnasien, Gesamtschulen und Realschulen aus ganz Deutschland ab der 9. Klassenstufe. Aus allen eingesendeten Unterlagen werden jährlich 20 Schulklassen per Losverfahren ermittelt und zur Teilnahme ins MKM eingeladen.

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2012

Weitere Informationen unter <http://www.museum-kueppersmuehle.de/schulen/jugendinterpretiert-kunst/>

NordArt-Preis

Das Kunstwerk Carlshütte in Büdelsdorf, eine gemeinnützige Initiative der ACO Gruppe und der Städte Büdelsdorf und Rendsburg, organisiert Juni bis Anfang Oktober 2012 die NordArt, eine jurierte Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Ausstellungsflächen sind die alten Gießereihallen in der Carlshütte (22.000 qm), ACO Wagenremise (400 qm), ein 80.000 Quadratmeter großer Park sowie öffentliche Plätze im Stadtgebiet. Ausgelobt ist der mit 10.000 Euro dotierte NordArt-Preis.

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2012.

Weitere Informationen unter <http://www.kunstwerk-carlshuette.de/de/ausschreibung.html>

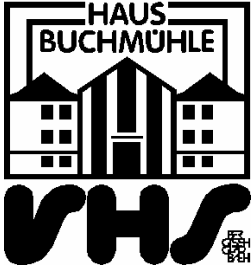
Ausstellungs-Förderung

Am 31. Januar 2012 endet die nächste Bewerbungsrunde für eine Projektförderung durch das IFA-Institut für Auslandsbeziehungen. Gefördert werden Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Beteiligungen an Biennalen und internationalen Ausstellungsprojekten in öffentlichen Museen und nicht-kommerziellen Galerien. Bezuschusst werden z.B. Transport- und Reisekosten oder Mietkosten für technische Geräte.

Weitere Informationen unter

<http://www.ifa.de/foerderprogramme/ausstellungsfoerderung/bewerbung/>

[>>zurück](#)



Volkshochschule
Bergisch Gladbach
Haus Buchmühle

Buchmühlenstraße 12
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 14 22 63
Telefax: 02202 / 14 22 77
www.vhs-gl.de

Das Schaffen der Großen Komponisten

Gustav MAHLER

(1860 - 1911)



Gustav Mahler - Abend I

Vortrag und Konzert

Referent und Pianist: **Roman Salyutov**

Im ersten Teil des Abends wird ein Vortrag über das Leben und Werk des Komponisten, die Besonderheiten seines künstlerischen Stils sowie einige theoretische Grundlagen der Musikgeschichte gehalten und mit CD- sowie DVD-Aufnahmen veranschaulicht.

Im zweiten Teil des Abends wird ein Konzert mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Carl Maria von Weber, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven gespielt:

- F. Mendelssohn – Drei ausgewählte Lieder ohne Worte
- F. Schubert – Impromptu As-Dur No. 4 op. 90
- C. M. von Weber – Sonate As-Dur (Allegro moderato)
- L. van Beethoven – Sonate As-dur No. 31 (in vier Sätzen)

Mittwoch, 05. Oktober 2011

19.00 Uhr, 8 € (Abendkasse)

Gladbach, Haus Buchmühle

**Integrationsrat Bergisch Gladbach mit der
Griechischen Gemeinde Bergisch Gladbach und
dem Mehrgenerationenhaus Bergisch Gladbach**

Herzliche Einladung
zu einem

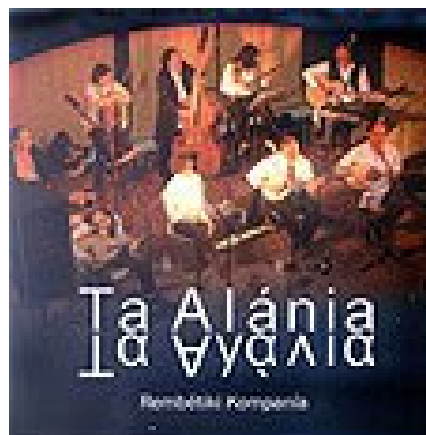
Griechischen Abend

mit dem neuesten Programm

von Ta Alania – Rembetiki Kompania
(Infos siehe Rückseite)

Samstag, 15. Oktober 2011, 19.00 Uhr
Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach-Stadtmitte
Hauptstraße 256, an der Gnadenkirche (Quirlsberg)

Für das leibliche Wohl sorgt die Griechische Gemeinde Bergisch Gladbach mit vielen Spezialitäten aus ihrer Heimat zu kleinen Preisen



Der Eintritt ist frei, Voranmeldung wegen begrenzter Platzzahl wird empfohlen und gewünscht

Weitere Info: Klaus Farber , Integrationsrat, Tel. 02204-65266 und Martina Siebenmorgen , Geschäftsstelle Integrationsrat, Tel. 02202-142496

Ta Alania - Rembetiki Kompania

Das Rembetiko ist eine Musik aus den Städten Griechenlands und Kleinasien von Piräus bis Konstantinopel am Anfang des 20. Jahrhunderts.

Rembetiko ist der Ausdruck eines Lebensgefühls, wie Tango, Blues oder Punk. Es sind Lieder aus den kleinen Cafés, Tekédhes, Hafenkneipen und Gefängnissen.

Der Alltag diktiert die Inhalte der Lieder: Liebesglück und -leid, Oden an die meist zugeknöpfte Schöne, Looser-Songs über Haschisch, Pleiten und Knast.

Aus Liebe zum Rembétiko haben sich in der Rembétiki-Kompanía Ta Alánia Musiker zusammengefunden, um diese Musik im Stil der alten Ensemble mit den traditionellen Instrumenten zu spielen.

Das Rembétiko ist eine Musik der Kneipen und Tavernen welche von der Anteilnahme des Publikums lebt. Aus diesem Grund lieben wir Orte, an denen wir Freunde, alte Bekannte und andere Musikbegeisterte treffen. Dort macht es uns Spaß zu spielen.



Ta Alánia besteht zur Zeit aus

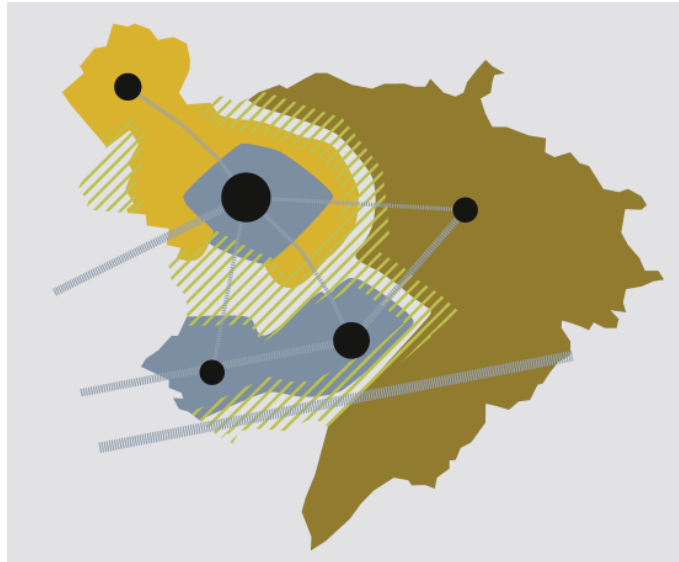
Achim Schiel: Buzúki, Gesang
Kerstin Schiel: Gesang, Akkordeon, Klarinette
Stavros Drechos: Gesang, Trommel
Luc Rosa: Gitarre, Gesang
Ralf Krüger: Ud, Baglamás
Dunja zur Mühlen: Baglamás, Gesang
Gary Schneider: Gitarre, Gesang
Margret Schiel: Kontrabass
Rolf Schiel: Technik



„Integriertes Stadtentwicklungskonzept Bergisch Gladbach – ISEK 2030“

Einladung zum Bürgerforum

Vor über einem Jahr haben wir – die Stadt Bergisch Gladbach und das Planungsbüro SSR – Schulten Stadt- und Raumentwicklung – die Frage gestellt, wie Bergisch Gladbach in 20 Jahren aussehen soll, was getan werden muss, damit die Stadt auch künftig ein beliebter Wohn- und Arbeitsort ist. Seit dieser Zeit ist viel geschehen. In zahlreichen Workshops wurde zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern aus der Stadt, in Arbeitskreisen mit der Politik und in Verwaltungsrunden über die Zukunft der Stadt diskutiert. Die Diskussion mit vielen von Ihnen, den Bergisch Gladbacher Bürgerinnen und Bürgern, war dabei ein ganz zentraler Baustein des intensiven Beteiligungsprozess. Es wurde über die Stärken und Schwächen, aber auch über die Chancen und Risiken von Bergisch Gladbach gesprochen. Es wurden gemeinsam Ideen entwickelt und konkrete Handlungsansätze erarbeitet, die in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Bergisch Gladbach – ISEK 2030 eingeflossen sind. Im Rahmen des Bürgerforums zum ISEK 2030 möchten wir nun zum Abschluss des Beteiligungsprozesses alle Bürgerinnen und Bürger Bergisch Gladbachs über die Ergebnisse aus diesem sehr fruchtbaren Prozess informieren.



Wir möchten mit Ihnen diskutieren und laden sie herzlich ein zum

BÜRGERFORUM ISEK 2030

am 12. Oktober 2011

von 18.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr im Bensberger Ratssaal.

Neben der Vorstellung der Ergebnisse soll darüber hinaus mit am ISEK 2030 Beteiligten, dem Verwaltungsvorstand und dem Gutachterbüro diskutiert werden: Haben die Gutachter und die Verwaltung Ihre Vorschläge und Anregungen aufgenommen? Welche Erwartungen haben Sie an die Verwaltung und die Politik? Welche Ziele werden vorrangig angegangen? Wie wird die Verwaltung künftig mit dem ISEK 2030 umgehen? Diese und ähnliche Fragen

zum ISEK 2030 und dem weiteren Umgang mit dem Konzept sollen Inhalt der Veranstaltung sein.

Das Bürgerforum bildet den Abschluss des umfangreichen Beteiligungsprozesses. Der Entwurf des Konzepts soll anschließend in die politische Beratung im Stadtrat eingebracht werden. Das ISEK 2030 bildet die Grundlage für den Flächennutzungsplan, der ab Frühjahr 2012 neu aufgestellt werden soll.

Insbesondere möchte ich auch bei dieser Gelegenheit meinen Dank an die Vielzahl der Bürgerinnen und Bürger aussprechen, die am Prozess mitgewirkt und konstruktiv an dem gemeinsamen Bild zur künftigen Entwicklung von Bergisch Gladbach mitgearbeitet haben.

Ich freue mich, Sie und alle anderen interessierten Bürgerinnen und Bürger bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen und mit Ihnen den Blick auf unsere gemeinsame Zukunft der Stadt werfen.

Mit freundlichen Grüßen,



Lutz Urbach

Ansprechpartner:

Stadtentwicklung | Kommunale Verkehrsplanung

Dr. Martina Werheit, Tel.: 02202-14-1349, E-Mail: m.werheit@stadt-gl.de

Wibke Feldmann, Tel.: 02202-14-1466, E-Mail: w.feldmann@stadt-gl.de

JUGEND-KULTURFESTIVAL

MOVE IN

2011



Samstag, 15. 10. 2011

Einlass ab 15 Uhr

Bergischer Löwe

Konrad-Adenauer-Platz

Workshops! Breakdance!
Zirkus!
Ausstellung My Saints!
Theater! Filme!

Poetry Slam

ReimBerg Slam

AKADEMIE
STEGEMANN
public relations & events



Live on stage:

Axident Crew
Mini-Rockers
Dipole
Nyuu
Cry Baby
Pollywogs
Youth Rebels

**EINTRITT
FREI!**



Kreativitätsschule
Bergisch Gladbach e.V.



Persönlich, partnerschaftlich, nah:
„Meine Bank“
www.immer-gut-beraten.de





Jugend-Kulturfestival 2011

Bergischer Löwe
Konrad-Adenauer-Platz

Programm

Workshops:

- 15.00 Uhr **Groove Attack** - Percussionworkshop mit Joss Lehmkuh
Zirkusworkshop - mit anschließender Aufführung
Poetry Slam Workshop - mit anschließendem Poetry Slam
Graffiti-Skizzen Workshop - mit Puyah Bagheri
- 16.00 Uhr **Theaterworkshop**
Cocktail Workshop
T-Shirt/Button-Workshop
- 16.30 Uhr **Breakdance Workshop**
mit der Axxident Crew

Ab 15 Uhr:
Filmecke im Foyer
Mit Filmbeiträgen aus
den Jugendzentren

Ab 16 Uhr:
Ausstellung My Saints

19.00 Uhr:  **ReimBerg Slam** Poetry Slam
powered by **AGENTUR STROTHMANN** public relations & events

Ab 18 Uhr Bergisch Gladbacher Acts - Live!

Mini-Rockers



Cry Baby



Dipole



Nyuu



Accident crew



Pollywogs



Youth Rebels

15. 10. 2011 · St. Josef · Pfarrsaal · Heidkamp

ChoryFeen feat. handerCover

Chorus meets Rock

Rommerscheider
ChoryFeen

handerCover

Einlass 18 Uhr • Beginn 19 Uhr

Abendkasse **14,- €**, Vorverkauf 12,- €,

ermäßigt 8,- € (Schüler, Behinderte)

Keine Sitzplatzgarantie!

Internationale Musikfestwochen

VIVAT MUSICA COMMUNIS



Samstag, 15.10.2011, 18.00Uhr
Gnadenkirche Bergisch Gladbach

Benefizkonzert zugunsten von



TOR ZUM LEBEN
LIFEGATE
REHABILITATION

Für Menschen mit
Behinderungen
in Beit Jala -
Partnerstadt von
Bergisch Gladbach

**Carmen Daniela, Patrick Roman, Luca Leonard (Klavier) und
Dorin Cuibariu (Klarinette)
sowie Überraschungskünstler**

spielen klassische und folkloristische Musik für Kinder und Erwachsene
und noch mehr...

Eintritt frei!

Spenden werden dankenswerterweise durch die BETHE-STIFTUNG verdoppelt.

Verein zur Förderung von künstlerischen Veranstaltungen in Burgen und Schlössern e.V.

Carmen Daniela *Alte Schulstr.22 D-51515 Kürten * Tel.: 02207-701546 * Fax: 02207-912039.*.Mobil: 0151-1560

5004 * E-Mail: internationale-musikfestwochen@t-online.de *** carmen-daniela@t-online.de ***

www.internationale-musikfestwochen.de *** www.carmendaniela.de ***Vereinskonto Nr.100 24 86 bei der
Sparkasse Wiehl BLZ 384 524 90 *** St. Nr. 204/5807 0292***

LVR-INDUSTRIEMUSEUM ENTDECKEN. ERLEBEN. MITMACHEN.

Herbstferienaktionen 2011

Dienstag, 25.10.
11 Uhr

Führung für Kinder: Kindheit in der Alten Dombach um 1850
Ohne Anmeldung, bitte keine Gruppen
Kosten: Kinder 2 €, Erwachsene 3 €

Mittwoch, 26.10.
zwischen 11-16 Uhr

Origami-Tag
Hühner, Herzen, Schachteln... den ganzen Tag wird im Museum Papier gefaltet, ohne Anmeldung, bitte keine Gruppen
Kosten: Kinder 1 €, Erwachsene 3 €

Donnerstag, 27.10.
1. 10 – 12 Uhr
2. 12.30 – 14.30 Uhr

Bilderbuchkino und Stempelgeschichten für OGS/Kita
in der Ausstellung „Guck mal! Bilderbücher vom Struwwelpeter bis zum Grüffelo“
Kosten: 3 €, Anmeldung erforderlich unter: 02234 - 9921-555

Freitag, 28.10.
1. Kurs: 11 – 13 Uhr
2. Kurs: 14 – 16 Uhr

Bilderbuchkino und Stempelgeschichten
in der Ausstellung „Guck mal! Bilderbücher vom Struwwelpeter bis zum Grüffelo“, von 5 – 8 Jahren
Kosten: 3 €, Anmeldung erforderlich unter: 02234 - 9921-555

Mittwoch, 2.11.
1. 10 – 12 Uhr
2. 12.30 – 14.30 Uhr

Bilderbuchkino und Stempelgeschichten für OGS/Kita
in der Ausstellung „Guck mal! Bilderbücher vom Struwwelpeter bis zum Grüffelo“
Kosten: 3 €, Anmeldung erforderlich unter: 02234 - 9921-555

Donnerstag, 3.11.
11 Uhr

Führung für Kinder: Kindheit in der Alten Dombach um 1850
Ohne Anmeldung, bitte keine Gruppen
Kosten: pro Kind 2 €, Erwachsene 3 €

Freitag, 4.11.
1. Kurs: 10 – 12 Uhr
2. Kurs: 13 – 15 Uhr

Filzen - Blume oder Schlange, wir filzen ein kleines Objekt
Das LVR-Industriemuseum Euskirchen zu Gast im Papiermuseum
Ab 8 Jahren, Kosten: 4 €, (1. Kurs: Blume 2. Kurs: Schlange)
Anmeldung erforderlich unter: 02234 - 9921-555

Tipp für die Vorweihnachtszeit: Wintermarkt
Samstag, 26. und Sonntag, 27. November 2011, 11 bis 19.30 Uhr



Laientheater "Am Strungerbaach" e.V.

September 2011

Wir spielen in diesem Jahr das Stück „**En Hipp es och bluß ne Minsch**“ von H. Schmidt

Vom Inhalt nur so viel:

Egon Heitkamp betreibt mit seiner Frau Vera eine Ziegenkäserei. Egon ist jedoch nicht nur mit Leib und Seele Ziegenbauer, er übertreibt seine Zuneigung zu seinen Ziegen erheblich und behandelt sie manchmal wie seine Kinder. Seiner Frau missfällt die Tierliebe sehr, sie fühlt sich in allen Belangen benachteiligt und sucht Trost im Internet. Seit geraumer Zeit gibt es jedoch richtig Ärger auf dem Hof, weil direkt an Egons Weide ein Tennisplatz grenzt. Bei jedem Training und allen Spielen fliegen die Tennisbälle über den Zaun, landen auf Egons Weide und treffen immer wieder seine geliebten Ziegen. Egons Wut auf die Tennisbälle und den vermeintlich schuldigen Tennistrainer beschwören ein Gewitter herauf..... das Familienleben gerät aus den Fugen, doch es kommt anders als man denkt!

Beachten Sie bitte die unterschiedlichen Anfangszeiten !!!

Wir beginnen nur noch am Freitag, 21.10.11, um 20:00 Uhr, alle anderen Aufführungen beginnen jeweils um 18:00 Uhr.

Aufführungstermine:	Samstag,	15. Oktober	2011	- 18:00 Uhr
	Sonntag,	16. Oktober	2011	- 18:00 Uhr
	Freitag,	21. Oktober	2011	- 20:00 Uhr
	Samstag,	22. Oktober	2011	- 18:00 Uhr
	Sonntag,	23. Oktober	2011	- 18:00 Uhr

in der Aula des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums, Reuterstr. 51, 51465 Bergisch Gladbach

Karten zum Preis von **10,- € für Erwachsene** und **5,- € für Schüler und Studenten** gibt es **ab 01.09.2011** bei allen Mitgliedern und bei folgenden Vorverkaufsstellen:

Odenthaler Spiel- und Bücherecke Altenberger-Dom-Straße 44 51519 Odenthal	Mary's L(i)ebenswertes Lohplatz 2 (Ecke Sander Str.) 51465 Bergisch Gladbach	VR Bank Berg. Gladbach Immobilien-Center Hauptstraße 188 51465 Bergisch Gladbach	Gräfrath e.K. Bürobedarf Schloßstr. 58 51429 B. Gl. - Bensberg
--	--	---	---

Telefonische Vorbestellungen bitte nicht bei unseren Vorverkaufsstellen, sondern bei unserer:

Kartenhotline: 0 22 02 / 9 89 99 53

Unter dieser Telefonnummer erreichen Sie unseren Anrufbeantworter, auf dem Sie wieder Ihre Kartenwünsche hinterlassen können. Die Karten werden wir an der Abendkasse für Sie bereithalten. Das hat in den letzten Jahren immer gut geklappt, ist für Sie einfach und bequem!!! Bitte beachten Sie dabei drei wichtige Punkte:

- Eine Rückmeldung erhalten Sie nur für den Fall, dass es für den von Ihnen gewünschten Termin keine oder nicht mehr genügend Karten geben sollte!
- Bitte reservieren Sie wirklich nur so viele Karten wie Sie auch tatsächlich benötigen!
- Bitte holen Sie reservierte Karten spätestens 30 Minuten vor Aufführungsbeginn ab, da diese sonst wieder in den Verkauf gehen werden!